

Schmidt-Rottluff bei „Surprises“ in der Galerie Döbele

Ein besonderes Werk des Expressionisten Karl Schmidt-Rottluff (1884-1976) ist derzeit zu sehen in der Ausstellung „Surprises“ in der Galerie Döbele, Pohlandstraße 19. Das Werk ist 1940 in Rumbke am Lebasee in Polen entstanden. Es zeigt einen Fensterausblick auf den Lebasee und auf den Berg Revekol. Rumbke galt in der Kriegszeit als Rückzugsort für Künstler, besonders von Max Pechstein und Schmidt-Rottluff. Letzterer malte in dieser Zeit in eine Reihe Pastelle, da er unter Malverbot stand. Später wollte er diese Bilder dann in Ölbilder umsetzen. Das Fensterbild jedoch konnte er nicht mehr in Öl malen, da er es vorher an einen guten Freund und späteren Museumsdirektor verkauft hatte. Das Pastell ist deshalb auch in der Ausstellung der Staatsgalerie Stuttgart gezeigt worden, wo auch eine explizite Schau zu diesem Werkthema des Künstlers Schmidt-Rottluff organisiert wurde.

i „Surprises“ – Galerie Döbele, Pohlandstraße 19; geöffnet: Mittwoch bis Freitag, 10-18 Uhr sowie nach Vereinbarung.

➔ www.galerie-doebele.de